

JOCHEN LAUB (PH HEIDELBERG)

Topographien der Zukunft – Projektionen und Narrative zukünftiger Räume als didaktische Ressourcen

#Zukünftebildung #futures literacy #Topographie #Geographische Imaginationen

„Zukunft“ ist kein einheitliches Konzept, sondern zeigt sich in vielfältigen Projektionen, Narrativen und Deutungsmustern. Auch wenn pädagogische Prozesse – etwa in BNE, Futures Literacy oder Zukünftebildung – auf Zukunft ausgerichtet sind, existiert nicht die eine Zukunft. Vielmehr werden unterschiedliche Zukunftstopoi kontinuierlich entworfen, verhandelt und damit auch entwickelt. Der Beitrag differenziert Topographien dessen, was in Bildungskontexten (insbesondere Geographischer Bildung) als Zukunft verstanden und auf welcher Basis dies entwickelt, begründet und diskutiert wird. Im Fokus steht die Frage, wie Projektionspraxen und narrative Formate als Elemente einer kulturwissenschaftlich fundierten Didaktik genutzt werden können, um Zukunftsräume als mehrperspektivisch, bedeutungsvoll und gestaltbar erfahrbar und über den Umgang mit ihnen auch die eigene Projektionspraxis reflektierbar zu machen.

Prof. Dr. **Jochen Laub** ist Professor für Humangeographie und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit Fragen raumbezogener Bildung, insbesondere mit der Förderung von Urteils- und Gestaltungskompetenzen im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf kulturwissenschaftlichen Zugängen zur geographischen Bildung, der Förderung ethischer Urteilsfähigkeit im Geographieunterricht sowie der Professionalisierungsforschung. Neben seiner universitären Tätigkeit engagiert er sich in der Lehrerbildung und der Entwicklung innovativer Unterrichtskonzepte. Er ist Autor zahlreicher Beiträge zur Didaktik der Geographie, Mitherausgeber der ZDG und in verschiedenen fachlichen, didaktischen und pädagogischen Netzwerken aktiv.

ACHTUNG:
Abweichender
Tag und
Uhrzeit!

→ **MI. 19.11.2025 // 15:00 UHR // HS 11.03**

<https://geographie.uni-graz.at>